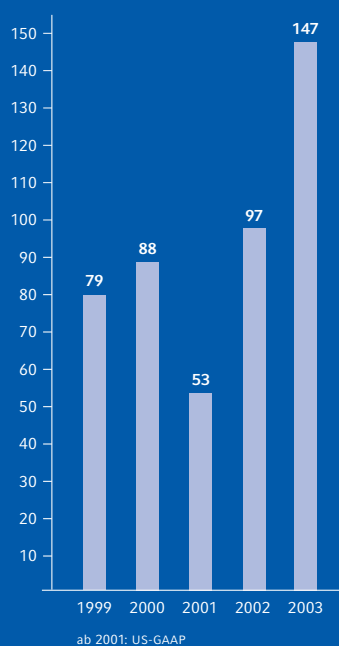


FRESENIUS KABI

- ▶ Wir versorgen schwer und chronisch kranke Menschen mit Infusions- und Ernährungstherapien sowohl im Krankenhaus als auch im ambulanten Bereich.
- ▶ Unsere europäische Marktführerschaft haben wir gefestigt, in den Regionen Asien-Pazifik und Lateinamerika haben wir unsere Marktpositionen deutlich ausgebaut.
- ▶ Wir sind stark gewachsen: im organischen Umsatz wie im Ergebnis.

EBIT-ENTWICKLUNG IN MIO €



Fresenius Kabi hat sich im Jahr 2003 erfolgreich entwickelt: Unsere Marktpositionen in der Infusions- und Ernährungstherapie haben wir ausgebaut, die Entwicklung unseres operativen Geschäfts verlief positiv und die Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität waren erfolgreich.

Die Therapie und Versorgung schwer und chronisch kranker Patienten im Krankenhaus und im ambulanten Bereich sind unsere Aufgaben. Unser Leistungsspektrum umfasst drei Bereiche:

► **Infusionstherapien**

Dazu zählen Produkte für den Flüssigkeits- und Blutvolumenersatz sowie intravenös zugeführte Arzneimittel, zum Beispiel Anästhetika für die Vollnarkose.

► **Ernährungstherapien**

Patienten, die keine oder nicht ausreichend normale Nahrung zu sich nehmen können oder dürfen, werden parenteral (intravenös) und enteral über den Magen-Darm-Trakt ernährt.

► **Medizintechnische Produkte**

Hierzu gehören Produkte für die Anwendung von Infusions- und Ernährungstherapien und für das Infusionsmanagement. Ferner bieten wir ein komplettes Produktsortiment für Blutbanken und Blutspendedienste zur Herstellung und Bearbeitung von Blutprodukten.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz von Fresenius Kabi betrug 1.463 Mio € und lag mit einem Wachstum von 2 % leicht über dem Wert des Vorjahres (2002: 1.441 Mio €). Wechselkursveränderungen beeinflussten diese Entwicklung in der Währungsumrechnung deutlich: Der Währungseffekt lag im Berichtsjahr bei -4 %. Organisch erzielte Fresenius Kabi ein gutes Wachstum von 7 %. Desinvestitionen – zum 1. August 2002 haben wir die Gesellschaft ProReha verkauft – wirkten sich mit -1 % aus. In der Umsatzaufteilung nach Klinik- und Ambulatory Care-Geschäft erzielte Fresenius Kabi in der Klinik einen Umsatz von 1.171 Mio € und im Ambulatory Care-Geschäft von 292 Mio €.

In allen Regionen haben wir starke organische Wachstumsraten beim Umsatz erzielt: In der Region Asien-Pazifik erreichten wir trotz der Lungenkrankheit SARS, die aufgrund von Quarantänen zahlreicher Krankenhäuser in der ersten Jahreshälfte zu einer verhaltenen Geschäftstätigkeit führte, ein zweistelliges Plus von 12 %. In Lateinamerika lag das Wachstum bei 27 %. Das europäische Gesundheitswesen ist geprägt von zunehmendem Druck zur Kosteneinsparung. Dennoch erreichten wir auch hier ein gutes organisches Wachstum von 4 %.

Das starke organische Wachstum von Fresenius Kabi – vor allem in der Region Asien-Pazifik und in Lateinamerika – ist eine solide Basis für die Zukunft. Dies gilt besonders mit Blick auf die europäischen Gesundheitssysteme, die durch steigende Krankenhauskosten, Budgetdeckelungen und Preisdruck gekennzeichnet sind. In Deutschland wird das Inkrafttreten des GKV-Modernisierungsgesetzes die Marktsituation verschärfen.

Fresenius Kabi steigerte den EBIT im Berichtsjahr um 52 % auf 147 Mio €; er lag damit signifikant über dem Vorjahreswert von 97 Mio €. Neben der guten Entwicklung des operativen Geschäfts wirkten sich insbesondere unsere Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität aus.

Infusionstherapien

Im Berichtsjahr haben wir im Bereich der Infusionstherapien unsere Marktführerschaft in Europa weiter gefestigt und unsere Marktpräsenz in der Region Asien-Pazifik, in Lateinamerika und Südafrika ausgebaut. Hierzu trugen auch die Markteinführungen unserer wichtigsten Produkte in weiteren Ländern bei.

Voluven® ist eines dieser Schlüsselprodukte: Hierbei handelt es sich um eine Infusionslösung, die zur Vorbeugung und Therapie von Blutvolumenmangel eingesetzt wird. Bei

chirurgischen Eingriffen wird Voluven® als Fremdblutersatz verwendet. Voluven® zählt weltweit zu den Referenzprodukten im Bereich der Blutvolumenersatzstoffe. Derzeit können wir das Produkt in rund 50 Ländern vertreiben, die Registrierungsunterlagen für weitere Länder sind eingereicht. Im Berichtsjahr haben wir Voluven® u. a. in Thailand und Rumänien erfolgreich eingeführt.

Unser Geschäft mit Infusionslösungen in PVC-freien Beuteln freeflex® haben wir im Berichtsjahr deutlich ausgebaut. Der Beutel zeichnet sich durch eine sehr gute Kompatibilität mit Medikamenten aus und ist sicher und einfach in der Handhabung. Dank dieser Eigenschaften ist freeflex® eine zukunftsweisende Primärverpackung im Bereich der Infusionstherapie. Im Berichtsjahr sind wir mit dem Ausbau der internationalen Präsenz dieses Produktes gut vorangekommen. So haben wir beispielsweise unsere Volumenersatzlösung HAES-steril® im freeflex®-Beutel in China erfolgreich eingeführt. Unser Produkt HyperHAES® – ein Blutvolumenersatz für die Notfallmedizin – wurde im Jahr 2003 im freeflex®-Beutel in weiteren skandinavischen Ländern platziert.

Propofol Fresenius ist ein Arzneimittel für die Narkose. Derzeit vertreiben wir dieses in rund 75 Ländern; in einigen europäischen Ländern sind wir Marktführer im Produktsegment der Injektionsnarkosemittel. Im Berichtsjahr haben wir mit Propofol Fresenius erneut ein starkes Umsatzwachstum erzielt. Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Narkosemittel, das derzeit in einer Fettemulsion mit langkettigen Fettsäuren gelöst ist. Im Berichtsjahr haben wir damit begonnen, eine neue Generation von Propofol Fresenius im Markt einzuführen. Die neue Rezeptur enthält sowohl mittelkettige als auch langkettige Fettsäuren, die eine schnellere Verstoffwechslung und damit eine geringere Belastung des Lipidstoffwechsels beim Patienten ermöglicht. Diese neue Generation von Propofol Fresenius wird sukzessive die bisherige Variante ersetzen.

Ernährungstherapien

Im Bereich der Ernährungstherapien bieten wir parenterale und enterale Produkte an. Damit sind wir eines der wenigen Unternehmen weltweit, das schwer und chronisch kranke Patienten mit beiden Ernährungsformen in der Klinik und im ambulanten Bereich versorgt. In Europa haben wir im Berichtsjahr unsere Marktposition gestärkt. In den für uns wichtigen Wachstumsregionen Asien-Pazifik und Lateinamerika konnten wir unsere starken Marktstellungen erneut ausbauen.

Im Vordergrund unserer Aktivitäten stand die weitere Durchsetzung unseres innovativen 3-Kammer-Beutels Kabiven® im Markt. Kabiven® sichert die gleichzeitige Infusion aller wichtigen Nährstoffe und deckt den kompletten Tagesbedarf eines Patienten an parenteraler Ernährung ab. Aus Stabilitätsgründen werden Kohlenhydrate, Aminosäuren, Fett sowie Elektrolyte in drei separaten Kammern getrennt gelagert. Durch einfaches Öffnen der Kammern unmittelbar vor der Anwendung werden die Nährstoffe kontaminationssicher gemischt. Im Berichtsjahr haben wir Kabiven® unter anderem in Korea sowie in Argentinien und Brasilien auf den Markt gebracht.

Die Produktneuheit StructoKabiven® rundet das Angebot an klinischen Ernährungsprodukten ab. StructoKabiven® enthält sowohl mittelkettige als auch langkettige Fettsäuren, Glukose sowie ein spezielles Aminosäurenmuster und sichert so die Versorgung schwer kranker Patienten mit schnell verfügbarer Energie. Die Einführung dieses Produktes wurde im Berichtsjahr erfolgreich in Skandinavien gestartet.

In der enteralen Ernährung haben wir unsere internationale Präsenz weiter ausgebaut. Die im Jahr 2002 begonnene Einführung unserer enteralen Ernährungsprodukte in China haben wir im Berichtsjahr vorangetrieben. Bereits nach einem Jahr zählen wir zu den führenden Anbietern von enteraler Ernährung in China. Um unsere Marktposition dort zügig ausbauen zu können, haben wir im Berichtsjahr eine separate Außendienstorganisation eigens für enterale Ernährungsprodukte aufgebaut.

Calshake ist eine Ergänzungsnahrung für Patienten mit bestehender oder drohender Mangelernährung sowie erhöhtem Energiebedarf. Patienten mit onkologischen Erkrankungen oder HIV-Infizierungen können davon betroffen sein. Im Berichtsjahr haben wir Calshake in Deutschland eingeführt und damit die europäische Marktpräsenz dieses Produktes erhöht.

In der ambulanten Versorgung schwer und chronisch kranker Patienten konzentrieren wir uns ebenfalls auf enterale und parenterale Ernährungstherapien sowie intravenöse Therapien beispielsweise mit Antibiotika und Virostatika. In Deutschland konnten wir in der ambulanten enteralen Ernährungstherapie unsere Marktführerschaft festigen und mehr Patienten betreuen als im Vorjahr.

Die ambulante Gesundheitsversorgung wird in Zukunft deutlich zunehmen. Neben der demographischen Entwicklung zeichnet sich eine immer engere Verzahnung zwischen stationärer und ambulanter Patientenversorgung ab. Dies wird zu einem höheren Bedarf an ambulanten Therapieleistungen führen.

Medizintechnische Produkte

Unser Leistungsspektrum im medizintechnischen Bereich umfasst vorrangig technische Applikationsprodukte für unsere infusions- und ernährungstherapeutischen Produkte sowie das Infusionsmanagement. In der Infusionstechnologie zählen wir zu den führenden europäischen Spezialisten und sind in der enteralen Medizintechnik Marktführer in Europa.

In Deutschland haben wir die Einführung des neuen Ernährungssondensets Freka® Pexact gestartet. Freka® Pexact ist eine Ernährungssonde zur langfristigen enteralen Ernährung, die perkutan, d. h. durch die Bauchwand, angelegt wird. Dies ist eine neue Methode der Platzierung einer perkutanen Ernährungssonde, die insbesondere auch für solche

Patienten geeignet ist, bei denen eine herkömmliche perkutane Sonde nicht angelegt werden kann (z. B. bei Stenosen) oder aus medizinischen Gründen nicht angelegt werden sollte (z. B. um die Verschleppung von Tumorzellen zu vermeiden).

In China haben wir mit der Einführung der enteralen Nahrungen auch die dazugehörigen medizintechnischen Produkte etabliert.

Marktanteile konnten wir im Berichtsjahr mit unserer Infusions-Workstation Orchestra® gewinnen. Diese Workstation wird vor allem in Intensivstationen eingesetzt und ermöglicht dank der Kombination von Spritzenpumpen und volumetrischen Infusionspumpen in einer zentralen Einheit dem medizinischen Fachpersonal einen optimalen Überblick über alle laufenden Medikamentengaben.

Base Primea ist eine neue Infusions-Plattform für Anästhesisten, die wir im Berichtsjahr auf den Markt gebracht haben. Erstmals ist es möglich, im Rahmen der intravenösen Narkoseführung nicht nur Hypnotika (Schlafmittel), sondern auch Analgetika (Schmerzmittel) per Target Controlled Infusion (TCI) zu injizieren. Bei der TCI errechnet ein Computer anhand pharmakokinetischer Modelle aus Eckdaten wie Größe, Alter, Gewicht und Geschlecht des Patienten die optimalen Wirkstoffkonzentrationen in Blut und Gehirn. Base Primea wurde Ende des Jahres 2003 erfolgreich in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und in der Schweiz eingeführt.

Im Bereich der Transfusionstechnologie bieten wir Produkte zur Herstellung und Bearbeitung von Blutprodukten. Dieser Markt ist gekennzeichnet durch anhaltende Konsolidierung der Blutspendeorganisationen und stagnierende Blutspenderzahlen. Im Berichtsjahr haben wir u. a. unsere Marktposition in Europa im Produktsegment der In-Line-Filter-Blutbeutelssysteme vorangetrieben.